

**Johanniskirche – Dessau  
Samstag, 22. Mai '93  
19.30 Uhr**

***ORGEL -  
KONZERT***

An der Eule-Orgel:  
Joachim Wollenweber

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Aus dem ‚Orgelbüchlein‘:  
Vater unser im Himmelreich BWV 636

Vater unser im Himmelreich,  
der du uns alle heißest gleich  
Brüder sein und dich rufen an  
und willst das Beten von uns han:  
gib, dass nicht bet allein der Mund,  
hilf, dass es geh von Herzensgrund.

**Richard Bartmuss (1859-1910)**

Choralfantasie über:  
„Christ ist erstanden“ op. 44 Nr. 1

Christ ist erstanden / Von der Marter alle!  
Dess sollen wir alle froh sein, / Christus will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, / So wär die Welt vergangen.  
Seit dass er erstanden ist, / So loben wir den Herrn Jesu Christ.  
Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, / Halleluja.  
Dess sollen wir alle froh sein; / Christus will unser Trost sein.  
Kyrieleis.

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Aus dem ‚Orgelbüchlein‘:  
Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ BWV 639  
*à 2 Clav. et Ped.*

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ, / ich bitt, erhör mein Klagen;  
verleih mir Gnad zu dieser Frist, / lass mich doch nicht verzagen.  
Den rechten Weg, o Herr, ich mein, / den wollest du mir geben,  
dir zu leben, / meinm Nächsten nütz zu sein, / dein Wort zu halten eben.

**Max Baumann (geb. 1917)**

Invocation op. 67,5 (1962)

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Aus dem ‚Orgelbüchlein‘:  
Wenn wir in höchsten Nöten sein BWV 641  
*à 2 Clav. et Ped.*

Wenn wir in höchsten Nöten sein / und wissen nicht, wo aus noch ein,  
und finden weder Hilf noch Rat, / ob wir gleich sorgen früh und spat,  
so ist dies unser Trost allein, / dass wir zusammen insgemein  
dich anrufen, o treuer Gott, / um Rettung aus der Angst und Not.

**Julius Reubke (1834-1858)**

Der 94. Psalm – Sonate für Orgel c-moll

*(Grave-Larghetto)*  
Gott der Vergeltung, o Herr, du Gott der Vergeltung, erscheine!  
Erhebe dich, Richter der Erde, vergilt den Stolzen ihr Tun!

*(Allegro con fuoco)*  
Wie lange noch dürfen die Frevler, o Herr,  
wie lange noch dürfen die Frevler frohlocken?  
Sie bringen die Witwen und Waisen um und morden die Fremden.  
Sie denken: der Herr sieht es ja nicht,  
der Gott Jakobs merkt es nicht.

*(Adagio)*  
Wäre nicht der Herr meine Hilfe, bald würde ich  
im Land des Schweigens wohnen.  
Mehren sich die Sorgen des Herzens,  
es erquickt dein Trost meine Seele.  
*(Allegro)*  
Doch meine Burg ist der Herr, mein Gott ist der Fels meiner Zuflucht.  
Er wird ihnen ihr Unrecht vergelten und sie wegen ihrer Bosheit vernichten;  
vernichten wird sie der Herr, unser Gott.

**Johann Sebastian Bach (1685-1750)**

Aus dem ‚Orgelbüchlein‘:  
Wer nur den lieben Gott lässt walten BWV 642

Wer nur den lieben Gott lässt walten / und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbarlich erhalten / in allem Kreuz und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, / der hat auf keinen Sand gebaut.